

SKD 182,3 (Otlohs Gebet).– **4** als N.– **4a** Erinnerung, Gedenken, °OB, °NB vereinz.: *Odöcha Erling STA; tatst s O'denk'n it [nicht] fercht'n vo da Muatta?* THOMA Werke VI,451 (Wittiber).– **4b** Gegenstand der Erinnerung, Souvenir: *Andenken* „Geschenk“ Passau; *I'gib dir an Andenka drauf und daß d'in späterne Jahr' ... an dös alt' Annamirl ... denkst* MEIER Werke I,528 (Natternkrone).
WBÖ IV,1500f.

Mehrfachkomp.: [**dar-an**]d. **1** wie →d.3, °Gesamtgeb. mehrf.: °*koana hod drodenggd, daaf ma aa s Schliedei numoi inschbiziarn kundd* Reichenhall; *an dös hobi a schou dradenkt* Edelsfd SUL; *Is mir scho schier loade worn beim Drodenska!* CHRIST Werke 623 (Rumpfhanni).– Als N., in Phras. (*da ist*) kein D. es ist ausichtslos, OB, NB vereinz.: *då is koa Drädengkng Kochel TÖL; I hab zerscht gmoant, i kunn't'n alloa daheben ... aber da is koa Drodenska net g'uen* THOMA Werke IV,14;– *Da Sommer mecht se rundum verschwendn koa Drodenska [undenkbar] es kant amoi endn* M. RIEDLBERGER, *Wei's mi gfreit, Aichach um 1992, 44.*– **2** wie →d.6, °OB mehrf., Restgeb. vereinz.: °*den koscht nix leicha, oiwei muascht'n drodengad m'cha* Dachau; *hat an Aufschub kriagt von dera Straf ... und hat nimmer drodenkt ... und hätt jetz ins Loch müaßn* S. SUTTNER, *Die Darstellung der Bayern im „Komödienstadel“, Frankfurt a.M. 1997, 185.*– **3** †lohnen, vergelten: *S Kindai lächt mi herzi å~; Sie [es] werd dir schö~ denkã~ drã~* Au BGD HARTMANN Volksl. 36.

WBÖ IV,1501.

[**auf**]d. **1** aufmerken, aufmerksam sein, °OB, °NB, °MF vereinz.: °*i hiats gar nit gspannt, aba da Nachba hot mi aufdengat gmacht* Fischbachau MB; *Denk auf* „Ausruf der Verwunderung. In Gebirgsgegenden“ DELLING I,120.– **2** auch refl., ins Gedächtnis, in Erinnerung rufen, °OB, °NB vereinz.: °*wan i mi so aufdenk* „erinnere“ Taching LF.

DELLING I,120.– WBÖ IV,1501f.

[**aus**]d. **1** auch refl., sich ausdenken, ersinnen, zusammenreimen, Gesamtgeb. vereinz.: *i ho ma ebbas ausdenkt* einen Plan fassen Dettenschwang LL; *Des mit dem Meter ham aa wieder de Großkopfet'n ausdenkt* Altb.Heimatp.5 (1953) Nr.24,10; *aufDencken* SCHÖNSLEDER Prompt. K8v.– Phras. (*sich*) das Hirn a. scharf nachdenken, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*denk da s Hirn as,*

na woast as O'viechtach.– **2** Part.Prät., durchtrieben, raffiniert, vif, °OB vielf., °SCH mehrf., °NB, °OP, °MF vereinz.: °*der hat an ausdenkdn Kopf* „studiert alles fein aus“ Haimhsn DAH; °*dös is a ganz Ausdenkter* „nimmt immer seinen Vorteil wahr“ Tegernbach MAI.

WBÖ IV,1502.

[**ausher**]d. wie →[aus]d.1, in Phras. *sich das Hirn a. scharf nachdenken*, °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: °*da kannst da s Hirn aussadenkn, nacha fallts dir no niat ei!* Wernbg NAB.

[**be**]d. **1** auch refl., überlegen, erwägen, über etwas nachdenken, NB vereinz.: *wiad sö nöt lang bedänga* Wdhf PAN; *Wann ma's richti bedenkt, is a lange Zeit* THOMA Werke II,219 (Medaille); *allero manmoliuh scal sih pidenchen in desem uuortom* Rgbg 9.Jh. SKD 44,52-54 (Freisinger Paternoster B); *daz wir ... unser eigen sünte bedenchen* O'altaicher Pred. 129,16f.; *ist bisher unfruchtbarlich ... die Hofnung gewesen, er werde sich recht bedenken* Cham 1472 BLH VIII,51.– †Auch in Betracht ziehen, berücksichtigen: *Allein der Richter hätte bedenken sollen* Gerlhn FS 1803 HARTINGER Ordnungen III,320; *luzzilpidahtun* Rgbg 10.Jh. StSG. II,331,63.– **2** †auch refl., besprechen, beraten: *pidenche* Windbg BOG 12.Jh. StSG. I,568,51; *darueber haben wir vns bedacht mit vnserm rat* Mchn 1356 LERCHENFELD Freibr. CCIII.– **3** kritisch betrachten, abwägen: *bedenken* „bezweifeln, argwöhnen“ Passau; *Metiuntur pidenchant* Tegernsee MB 11.Jh. StSG. II,251,33.– **4** zuteil werden lassen, beschenken: *mit am Testament bedenken* Passau; *wil dü mich bedenchen* Kaiserchr. 300,11968; *Welche Personen für leichtfertigkeit ... zuhalten/ daß sie nit Erbensein :oder sonsten bedacht werden mögen* Landr.1616 353.– **5** †Sorge tragen für etwas od. jmdn, sich um jmdn annehmen: *bidencha desi stat* Rgbg 11.Jh. SKD 185,48f. (Otloh); *das er alls Lehenherr darInn der kirchen nutz v. wolffart bedennckhe* Mchn 1553 OA 25 (1864) 287.– **6** †wie →d.7: *damit sol man bedenken vnd auch begen seinen jartak* Mchn 1336 Urk.Schäftlarn 139.– **7** †als N.– **7a** Bedacht, Abwägung: *haben die Justizbehörden kein Bedenken zu tragen* 1800 G.F. DÖLLINGER, Repertorium der Staats-Verwaltung des Königreichs Baiern, Bd I, München 21814, 354.– **7b** Ermessen, Gutdünken: *Im Dorff mag ein schaffner nach seinen gut bedenckhen geben nach dem und die person oder dienstperkait ist* Indersdf DAH 1493 HuV 17 (1939) 215.– **7c** Ein-